



Engagement im Gallus

eine Initiative von Deutsche Bank, Linklaters und dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt

Protokoll AG GOS am 7.03.2016 um 17.00 Uhr in der PHS

TOP 1 Online Petition Neues Gymnasium Europaviertel

- Nicolas Pérez, Bewohner des Europaviertels, hat zu einer Unterschriftenaktion für ein neues Gymnasium für das Europaviertel aufgerufen und sein Anliegen erläutert. Da es kein Gymnasium in Nied geben wird, möchte er für ein wohnortnahes Gymnasium werben. Er stellt deutlich klar, dass das Gymnasium keine Konkurrenz zur GOS darstellen soll, sondern eine Ergänzung. Das langfristige Ziel ist die Steigerung der Bildungschancen im Frankfurter Westen.
- In den letzten Jahrzehnten hat sich sowohl die Bildungslandschaft im Stadtteil als auch die Lobby der Eltern verändert. Es ist hierbei wichtig die Balance hinsichtlich verschiedener Interessen zu finden und Synergien zu nutzen.

TOP 2 Steigerung der Wahrnehmung der AG GOS

- Kurzinfo inkl. Protokolle (ohne Nennung der TN) sind auf die Website von Kind im Gallus gestellt worden und die Website des Stadteltererbeirats hat eine Verlinkung hergestellt.

TOP 3 Organisation Zukunftswerkstatt „GOS im Sozialraum Frankfurter Westen“

- Da die angefragten Referenten mehrheitlich im April 2016 nicht verfügbar sind, wird die Zukunftswerkstatt mit dem Arbeitstitel „GOS im Sozialraum Frankfurter Westen“ verschoben. Folgende Termine werden bei den Referenten angefragt: Samstag, 9. Juli oder 17. September 2016
- Obgleich die GOS erst in rund vier Jahren eröffnet wird, ist es sinnvoll die Zukunftswerkstatt in naher Zukunft stattfinden zu lassen, da die Ideen für die „Bildungsmeile“ in die bauliche Planung integriert werden sollen
- Es wurde sich darauf geeinigt, die Zukunftswerkstatt nur eintägig und nicht anderthalbtägig stattfinden zu lassen, um eine Vielzahl an Teilnehmern zu erreichen
- Um ausreichend Zeit für die Zukunftswerkstatt mit seinen drei Phasen zu haben, wird der Einstieg gekürzt, d.h. 1-2 kleine Impulsreferate, die die Teilnehmer begeistern und folgende Eckpunkte beinhalten sollen:
 - Schule nicht isoliert sehen
 - Schulische und außerschulische Bildung – non-formales Lernen, Persönlichkeitsentwicklung, Persönlichkeitsbildung, Charakterprägung
 - Wirksamkeit/Bedeutung/Sinnhaftigkeit von Lernen den Jugendlichen aufzeigen
 - Multikulturelle Vielfalt als Chance
 - Zukunftsorientierung für Jugendliche darstellen
 - Verantwortungsübertragung an Jugendliche - „empowerment“
 - Vision der Zukunftswerkstatt aufzeigen
- Prof. Rainer Kilb hat prinzipiell für die Moderation zugesagt (abhängig vom Termin)
- Kristin Friedrich wird die neuen Termine bei Prof. Birgit Becker und Dieter Assel vom Kommunalen Kompetenzzentrum für Bildungsinnovationen Weiterstadt anfragen
- Der Schulentwicklungsplan wurde genehmigt und ein Hauptschwerpunkt ist die Regionalisierung. Eva Triantafillidou wird beim Stadtschulamt bei Frau Rippberger unsere Zukunftswerkstatt vorstellen und als Umsetzung der Regionalisierung präsentieren. Die Zukunftswerkstatt könnte auf das ganze Stadtgebiet ausstrahlen mit dem Gedanken der Wertschöpfung/Nutzung von Ressourcen im Stadtteil
- Die Kooperationspartner von Engagement im Gallus werden die Zukunftswerkstatt finanziell unterstützen. Des Weiteren läuft eine Anfrage beim Quartiersmanagement Gallus

Das nächste Treffen der AG GOS findet am **Dienstag, den 12. April 2016 um 17.00 Uhr** in den Räumen der Schulsozialarbeit in der Paul-Hindemith-Schule statt.